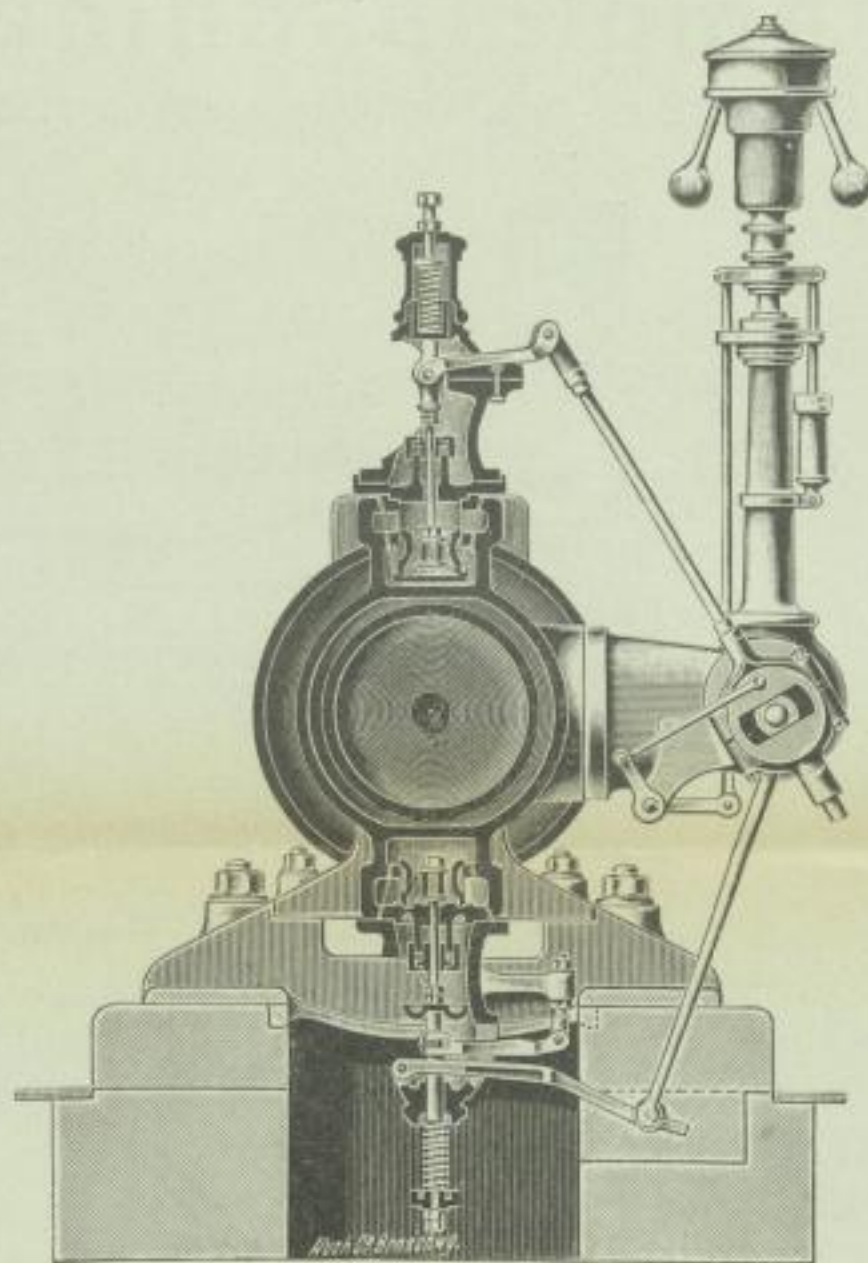


Dampfmaschinen mit zwangläufiger Ventilsteuerung. (Patent Elsner.)



Nur zwei Gelenke für Einlass. — Keine Klinken. — Keine Luftbuffer. — Kein Versagen.
Kein Geräusch. — Dauernd höchste ökonomische Leistung.
Vollkommenste Geschwindigkeits-Regulirung.
Bestgeeignetste Betriebsdampfmaschine für electriche Lichanlagen jeder Grösse.

Wirkungsweise dieser Steuerung.

Die Anordnung der Dampfvertheilungsorgane ist die bei Ventilmaschinen übliche, indem oben im Cylinder die beiden entlasteten doppelsitzigen Einlass-, unten die desgl. Auslass-Ventile placirt sind, die durch die Steuerung in folgender Weise bethätigt werden: Die parallel zur Cylinderachse angeordnete Steuerwelle wird durch konische gefraiste Räder von der Schwungradwelle in Umdrehung gesetzt, welche für je ein Einlass-Ventil mit gekröpfter Kurbel versehen wird. Die inneren Schenkel der Kröpfungen sind als Excenter für die Auslass-Ventile ausgebildet. Für die Einlass-Ventile greift der Kurbelzapfen mittels eines Gleitsteines in eine Schlitzscheibe welche in dem Bügel der geführten Ventilzugstange drehbar gelagert ist und durch einen Hebel vermittelst nur zweier Gelenke mit der Einlass-Ventilspindel in Verbindung steht.

Die jeweilige Lage des Schlitzes der Scheibe bestimmt selbstthätig ein sehr empfindlicher Regulator, welcher durch ein einfaches Gestänge mit dieser Schlitzscheibe so verbunden ist, dass er beim Steigen oder Fallen ein Verstellen derselben und dadurch eine Aenderung des Füllungsgrades der Maschine bewirkt.